

VW Passat Variant BlueMotion (DPF)

Fünftüriger Kombi der Mittelklasse (77 kW / 105 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,0

Den Passat Variant 1,9 TDI gibt's nun auch tiefergelegt, mit Gangempfehlung und anderem Motormanagement - dann heißt er BlueMotion. Die Ausstattung basiert auf dem Trendline. Der Motor ist ein alter Bekannter aus dem VW-Regal mit der nicht mehr ganz zeitgemäßen Pumpe-Düse-Einspritzanlage. Immerhin schiebt er den schweren Wagen zügig voran, bei erstaunlich niedrigem Verbrauch. Das Dieselbrummen konnte ihm nicht ganz abgewöhnt werden, ist aber durch viele Dämmungsmaßnahmen ziemlich reduziert. Der Diesel-Partikel-Filter, den VW lange Zeit als nicht erforderlich ansah, ist serienmäßig. Das Fünfgang-Getriebe ist lang übersetzt, die Drehzahlsprünge sind somit recht groß, was aber nicht sonderlich stört, denn der Motor ist genügend drehmomentstark. Noch besser und spritsparender wäre sicher ein Sechsgang-Getriebe, das hat VW aber nicht vorgesehen; eine Automatik ist ebenfalls nicht zu haben. Fazit: Der Blue Motion ist ca. 500 € teurer als der Trendline, dafür aber noch etwas sparsamer. Die sonst üblichen guten Qualitäten wurden beibehalten. **Karosserievarianten:** Viertürige Stufenhecklimousine. **Konkurrenten:** Alfa 159, Audi A4, BMW 3er, Citroen C5, Ford Mondeo, Honda Accord, Jaguar X-Type, Mazda 6, Mercedes C, Opel Vectra, Peugeot 407, Renault Laguna, Saab 9-3, Skoda Oktavia, Toyota Avensis, Volvo V 50.

- + sehr gute Verarbeitung
- + sehr großer Kofferraum
- + viel Platz im Innenraum
- + funktionelle Bedienung
- + bequeme, körpergerechte Sitze
- + sichere Straßenlage
- + sehr sparsamer Motor
- + Diesel mit Partikelfilter
- + günstig im Unterhalt
- + großes Servicenetz
- Rücksitz zu tief
- nur 5 Gänge
- keine Automatik erhältlich



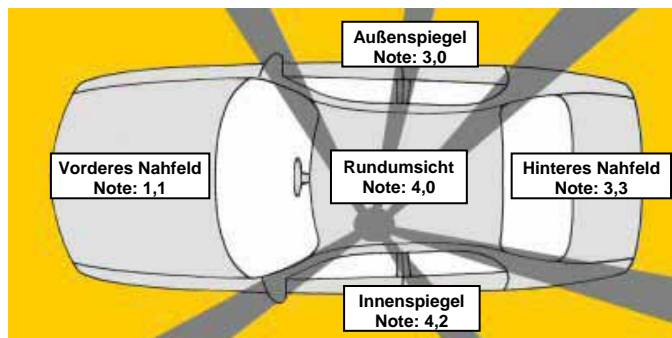
Karosserie/Kofferraum

Note 2,0

Verarbeitung

Note: 1,5

- + Die Verarbeitung macht einen sehr guten Eindruck, Türen und Hauben sind exakt eingepasst, Spaltbreiten gering. Nicht nur die



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterposten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Karosserie ist aerodynamisch gestaltet, sondern auch der Unterboden, der weitgehend glattflächig ist. Das sorgt für reduzierte Luftwirbel und geringeren Verbrauch. Im Innenraum setzt sich der Eindruck hoher Qualität fort, durch hochwertige Kunststoffe und sauber gearbeitete Polster. Lackierte Plastikblenden und Chromrähmchen verstärken den Eindruck gediegener Qualität und sorgen für eine gewisse Noblesse. Die Dachreling ist serienmäßig ein vollwertiges Reserverad ist zu haben.

- Blinker und Nebellampen sind im Stoßfänger bruchgefährdet.

Sicht

Note: 2,3

Vorn ist die Karosserie durch die abfallende Front übersichtlich, zur Seite aber weniger, wegen der breiten B-Säulen. Beim Blick nach hinten (auch im Rückspiegel) stören die rückwärtigen Kopfstützen, weil sie nicht wegklappbar sind.

- + Der linke Außen- und der Innenspiegel blenden gegen Aufpreis automatisch ab, beide Außenspiegel sind beheizbar. Nebelscheinwerfer sind serienmäßig. Helle Bi-Xenonscheinwerfer mit Kurvenlicht gibt es als Extras.

Ein-/Ausstieg

Note: 2,8

Obwohl der neue Passat sehr groß ist, ist das Ein- und Aussteigen nicht besonders bequem. Insbesondere, da die Türschweller die es zu überwinden gilt, ziemlich voluminös sind. Die aufpreispflichtigen Sportsitze haben seitlich hochgezogene Wangen, die beson-

ders beim Aussteigen hinderlich sind.

- + Türen, Fenster und das aufpreispflichtige Schiebedach lassen sich per Fernbedienung ent- und verriegeln bzw. öffnen und schließen. Gegen Aufpreis bleiben die Scheinwerfer nach dem Aussteigen noch eine kurze Zeit eingeschaltet und beleuchten den Weg. Auch eine Vorfeldbeleuchtung im Außenspiegel und beleuchtete Türgriffe sind in der Aufpreisliste zu finden.

Kofferraum-Volumen*

Note: 1,2

- + Der Kofferraum ist sehr groß, er fasst 480 Liter. Bei geklappten Rücksitzlehnen sind es sogar 840 l (gemessen bis zur Scheibenunterkante). Sperrige Gegenstände lassen sich Dank der zweckmäßigen Form gut unterbringen.



Der Passat Variant lässt mit einem Kofferraum von 480 l Volumen kaum Wünsche offen, muss sich aber Konkurrenten, wie dem Ford Mondeo Turnier mit 530 l Volumen, geschlagen geben.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 1,4

- + Die Heckklappe lässt sich leicht öffnen und schließen, die Hände bleiben sauber. Auch das Einladen des Gepäcks gestaltet sich durch die große Öffnung und den niedrigen Boden einfach. Das Format ist zweckmäßig.
- Säubern des dunklen Teppichbodens erfordert viel Mühe. Die Beleuchtung ist etwas schwach.

Kofferraum-Variabilität

Note: 2,0

- + Die Rücksitzlehne ist asymmetrisch geteilt, sie lässt sich mühelos vorklappen, die Kopfstützen können eingesteckt bleiben. Eine Durchladeluke ist immer vorhanden, einen Skisack dazu gibt es gegen Aufpreis. Seitlich befinden sich Ablagen, eine Netztrennwand und Befestigungssysteme sind gegen Aufpreis erhältlich.

Innenraum

Note 2,1

Bedienung

Note: 1,7

- + Der Passat ist sonst in den meisten Dingen funktionell und mit geringem Kraftaufwand zu bedienen. Vieles davon elektrisch



Wie von Volkswagen gewohnt sind die Funktionalität sowie Verarbeitungsqualität einwandfrei.

unterstützt, wie die Fenster, die Außenspiegel, die Feststellbremse, die auch Notbremsfunktion hat, und zum Teil der Fahrersitz. Selbsttätig einsetzende Wischer und automatisch einschaltendes Fahrlicht sind ebenfalls als Extras zu haben. Das längs- und höhenstellbare Lenkrad lässt sich gut anpassen, der Schalthebel liegt gut zur Hand. Das optionale Navigationssystem ist weitgehend intuitiv einstellbar und hat ein großes Display. Für die meisten wichtigen Funktionen sind Kontroll- u. Warneinrichtungen vorhanden, der Bordcomputer zeigt u.a. Momentan- und Durchschnittsverbräuche an. Es gibt genügend Ablagen, sogar Flaschenhalter. Das Handschuhfach wird von der Klimaanlage mit gekühlt. In der Fahrertür gibt es eine Ablage für einen speziellen VW-Regenschirm, der extra kostet.

- gegen Aufpreis gibt es das "Kessy"-System, das auch Nachteile hat: Das Auto fährt auch noch, wenn sich die Fernbedienung nicht mehr im Innenraum befindet, wenn zum Beispiel der Beifahrer die Fernbedienung bei sich trägt und das Auto vorzeitig verlassen hat. Anschließend kann der Fahrer noch viele Kilometer weiterfahren, später den Motor aber nicht wieder neu starten. Weitere Schwächen: Fahrer und Beifahrer müssen sich zum Schließen voll geöffneter Türen weit aus dem Auto lehnen, weil die Griffe zu weit weg sind. Es fehlt eine Kontrolle für das Fahrlicht, das ist besonders ungünstig, wenn die Lichtautomatik eingeschaltet ist und der Fahrer nicht weiß, ob das Licht nun wirklich an ist. Nachts können die blau beleuchteten Instrumente kaum noch abgelesen werden. Die Klimaanlage-Einsteller sind zu weit unten angebracht. Die Fensterheber funktionieren nach dem Aussteigen nicht mehr, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde.



Der Passat ist serienmäßig mit einem kühlbaren Handschuhfach ausgestattet.

Raumangebot vorne*

Note: 1,9

- + Große Innenbreite und große Kopffreiheit sorgen für ein üppiges Raumempfinden. Der Fahrersitz lässt sich selbst noch für ca. 2,00 m große Personen zurückschieben.

Raumangebot hinten*

Note: 2,6

- + Auf den beiden Außenplätzen der Rückbank ist enorm viel Platz vorhanden, erst Mitfahrer über 1,85 m Größe stoßen mit dem Kopf am Dach an. Die Kniefreiheit reicht auch für noch größere Personen (Vordersitze für ca. 1,85 m große Personen eingestellt).
- Obwohl die Innenbreite groß ist, sitzt man hinten zu dritt beengt.

Komfort

Note 2,1

Federung

Note: 2,1

- + Federung und Stoßdämpfung sind ein geglückter Kompromiss aus nicht zu straffer und nicht zu weicher Auslegung. So werden die Unebenheiten der Fahrbahn meist gut geschluckt, bei nur geringen Relativbewegungen der Karosserie. Nur ganz selten dringen Stöße etwas stärker bis zu den Insassen durch. Angenehm sind auch die gut gedämpften Wankbewegungen bei schnellen Richtungswechseln und die relativ geringe Seitenneigung in Kurven.

Sitze

Note: 2,1

- + Die großen, höhenstellbaren Vordersitze sind komfortabel

gepolstert und bieten ziemlich guten Halt. Gegen Aufpreis gibt es fahrerseitig eine elektrische Lordosenstütze, für horizontale und vertikale Einstellung. Dann ist die Rückenunterstützung perfekt. Die Rückbank hat Ausformungen für zwei Personen, die Schräge der Lehne ist angenehm.

- Hinten ragen die Knie steil nach oben, ohne Unterstützung der Oberschenkel, weil man zu tief sitzt, bzw. der Fußboden zu hoch ist.

Innengeräusch

Note: 1,9

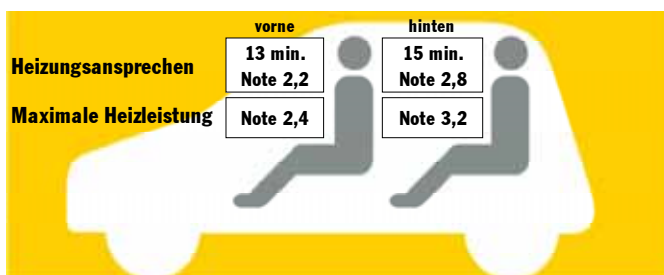
- + Der Geräuschpegel ist bis in hohe Geschwindigkeitsbereiche niedrig. Den Motor hört man nur unterschwellig grollen, einzig die Windgeräusche am Fahrerfenster sind dann deutlicher zu hören. Das bei langsamem Tempo vernehmbare Dieselnageln stört weniger, ist aber auffallend.

Heizung, Lüftung

Note: 2,1

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer).

- + Die Klimaanlage arbeitet feinfühlig und situationsangepasst. Selbst bei -10° C ist vorne die Heizwirkung gut. Hinten ist sie nur unwesentlich schwächer. Der Staub- und Pollenfilter freut vor allem Allergiker. Bei der optional erhältlichen Klimaautomatik lässt sich die Temperatur fahrer- und beifahrerseitig unabhängig einstellen.
- Die rückwärtigen Seitenfenster lassen sich nicht öffnen.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,7

Fahrleistungen*

Note: 2,8

- + 105 PS aus 1,9 Liter Hubraum sind nicht viel. Die reichen aber, um den nicht gerade leichtgewichtigen Passat ordentlich in Schwung zu halten.

Laufkultur

Note: 3,0

Der Motor läuft nicht allzu kultiviert. Besonders wenn er kalt ist und die Drehzahlen niedrig sind, merkt man den wenig geschmeidigen Lauf des Pumpe-Düse-Direkteinspritzers.

Schaltung

Note: 2,0

- + Die Gänge sind präzise geführt und lassen sich sehr leicht wechseln, selbst wenn die Temperaturen niedrig liegen.

Getriebeabstufung

Note: 3,0

Die Abstufung des Getriebes ist auf möglichst günstige Verbrennung abgestimmt, also lang. Das hat jedoch zur Folge, dass zum Beschleunigen oft zurückgeschaltet und der Motor ausgedreht werden muss.

Fahreigenschaften

Note 1,9

Fahrstabilität

Note: 2,4

ADAC-Ausweichtest: Das leichte Untersteuern beim ersten Einlenken kehrt sich bei starkem Gegenlenken um ins Übersteuern bis zum Ausbrechen mit dem Heck. Da hat dann das ESP seine liebe Mühe, dem Fahrer Unterstützung zu bieten, damit der Wagen nicht zu sehr vom Kurs abkommt. Halbwegs zu schaffen ist das nur mit enorm viel Kurbelei am Lenkrad.

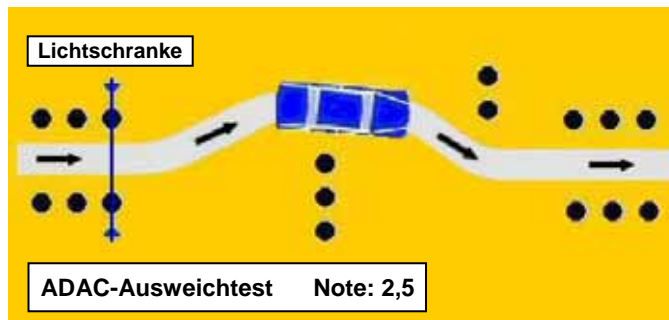
- + Die Richtungsstabilität ist sehr gut, das Fahrgefühl sicher. Das ESP+ Stabilitätssystem greift auch bei pendelndem Anhänger ein. Die elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle sorgt für sicheres Vorwärtskommen, wenn die Straße weniger griffig ist. Gegen Aufpreis ist eine Reifendruck-Kontrolle erhältlich.

Kurvenverhalten

Note: 1,3

- + In Kurven verhält sich der Wagen leicht untersteuernd, für Ungeübte sicher - die möglichen Querbeschleunigungen sind sehr hoch. Wird eine Kurve doch einmal zu schnell angefahren, unter-

stützt das ESP den Fahrer, durch angepasstes Abbremsen und automatisches Gaswegnehmen nicht von der Fahrbahn abzukommen.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Lenkung*

Note: 2,1

- + Die Lenkung spricht schnell an, selbst wenn das Tempo hoch liegt. Sie ist zielgenau und vermittelt genügend Gefühl zur Fahrbahn. Die Leichtgängigkeit macht das Auto handlich, wobei der Wendekreis durchschnittlich groß ist.

Bremse

Note: 1,8

- + Bei Vollbremsungen aus 100 km/h bis zum Stillstand sind nur 38 m Weg erforderlich (Mittel aus 10 Messungen, halbe Zuladung, Serienreifen). Die Bremse spricht recht gut an und lässt sich fein genug dosieren.
- Das ziemlich weite Vorstehen des Bremspedals ist bei einer Notbremsung hinderlich, weil das komplette Bein angehoben werden muss.

Sicherheit

Note 1,9

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Note: 2,1

Elektronische Parkbremse mit Notbremsfunktion, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem und statischem Kurvenfahrlicht und Reifendruckkontrollsystem gibt es gegen Aufpreis. Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP+), Bremsassistent und Antiblockiersystem gibt's serienmäßig.



Passive Sicherheit - Insassen

Note: 1,7

- + Beim EuroNCAP-Frontcrash werden hohe, beim Seitencrash die maximal möglichen Punktzahlen erzielt. Das bedeutet 5 von 5 möglichen Sternen. Die Kopfstützen der Vordersitze sind selbst für ca. 1,85 m große Personen noch hoch genug, durch den geringen Abstand zu den Köpfen können sie optimal wirken. Hinten sind sie niedriger, bieten aber noch genügend Schutz, weil das Dach mit Abstützfunktion übernehmen kann. An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen öffnen.

Kindersicherheit

Note: 1,5

- + Kindersitze lassen sich problemlos und sicher befestigen, mit den vorhandenen Gurten oder auf den beiden äußeren Rücksitzplätzen auch per Isofix. Für diese Plätze sind integrierte Sitzerrhöhungen erhältlich. Der rechte Front-Airbag lässt sich mit dem Zündschlüssel deaktivieren. Dann dürfen auf dem Beifahrersitz auch

rückwärts gerichtete Kindersitze befestigt werden. Alle Fenster haben Einklemmschutz.

Fußgängerschutz

Note: 3,0

Beim simulierten Fußgängerunfall (EuroNCAP) schneidet der Wagen mit zwei von vier Sternen durchschnittlich ab.

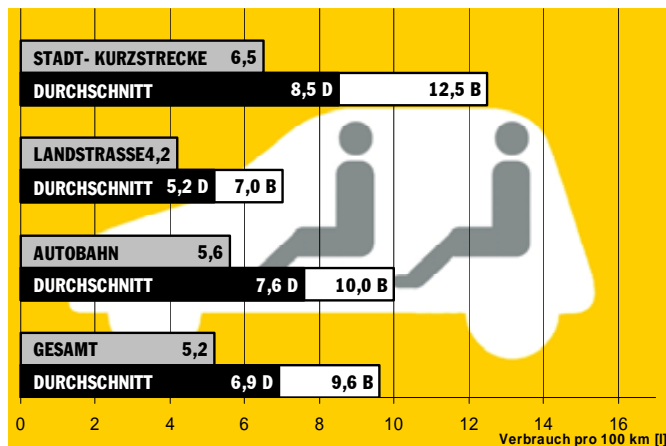
Verbrauch/Umwelt

Note 1,3

Verbrauch*

Note: 1,2

- + Innerorts verbraucht der Motor 6,5 l, außerorts 4,2 l und auf der Autobahn 5,6 l Diesel auf 100 km. Daraus errechnet sich ein Schnitt von 5,2 Liter.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 1,4

- + Die Schadstoffanteile im Abgas sind gering. Die gesundheitsgefährdenden Rußpartikel, die der Dieselmotor produziert, werden von einem Filter zurückgehalten.

Wirtschaftlichkeit*

Note 1,3

Betriebskosten

Note: 0,9

- + Die Formel zum Sparen: günstiger Kraftstoffverbrauch, kombiniert mit dem nicht so teuren Dieseldieselmotor.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 0,9

Der VW besitzt eine fahrabhängige Serviceanzeige. Laut Hersteller ist dabei im Schnitt alle 28.000 Kilometer - spätestens aber nach zwei Jahren ein "Intervall-Service" (mit Ölwechsel) fällig. Dazwischen, also im 3. - dann im 5. Jahr usw., muss eine Inspek-

tion (ohne Ölwechsel) durchgeführt werden. Der 1,9 Liter Diesel besitzt einen Zahnriemen, der spätestens nach 150.000 km gewechselt werden muss. Der Dieselpartikelfilter ist laut Hersteller wartungsfrei und auf Lebensdauer ausgelegt.

- + Dies bedeutet zeitgemäß lange Inspektionsabstände und somit weniger Werkstattaufenthalte. VW verbaut nach eigenen Angaben qualitativ hochwertige und langlebige Wartungs- und Verschleißteile, die zur Kosteneinsparung beitragen. Zudem wird eine zweijährige Herstellergarantie ohne Kilometerbegrenzung gewährt. In Verbindung mit der Seriengröße halten sich auch die Kosten für den Reifenersatz auf relativ niedrigem Niveau.
- Der Longlife-Ölwechsel ist nur mit speziellem, sehr teurem Motoröl möglich. Die Werkstattstunden sind teuer.

Wertstabilität

Note: 1,1

- + Der Passat Variant war schon immer wertstabil, erzielt gebraucht gute Preise. Das gilt natürlich besonders für die sparsame und umweltfreundlichere BlueMotion-Variante.

Kosten für Neuanschaffung

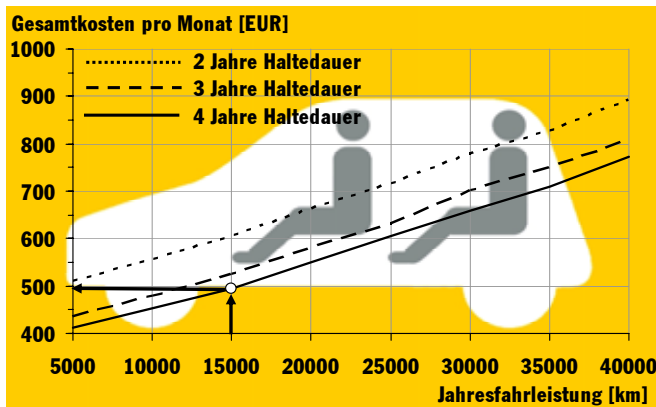
Note: 3,0

Zwar kein Schnäppchen aber noch auf akzeptablem Niveau: Die Kosten für die Neuanschaffung des Passat Variant BlueMotion.

Fixkosten

Note: 3,4

Auch bei den fixen Kosten leistet sich der VW keinen Ausrutscher und verdient sich, trotz der höheren Besteuerung für Dieselmotoren, aufgrund noch akzeptabler Typklasseneinstufungen in der Versicherung insgesamt eine durchschnittliche Note.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 495 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Weitere Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.6	1.4 TSI	1.8 TSI	2.0 TFSI	3.2 V6 FSI	1.9 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1595	4/1390	4/1798	4/1984	6/3168	4/1896	4/1968	4/1968
Leistung [kW(PS)]	75(102)	90(122)	118(160)	147(200)	184(250)	77(105)	103(140)	125(170)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	148/3800	210/1500	250/1500	280/1800	320/3200	250/1900	320/1750	350/1750
0-100 km/h[s]	12,8	10,8	8,8	7,8	7,2	12,4	10,1	8,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	187	200	217	232	243	185	206	220
Verbrauch pro 100 km [l]	8,3S	7,1S	8,2S	8,7S	10,4S	6,2D	6,3D	6,5D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	14/18/19	n.b.	n.b.	19/19/24	19/23/24	18/19/21	18/20/24	18/19/26
Steuer pro Jahr[Euro]	108	94	121	135	216	316	332	308
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	527	k.A.	k.A.	630	814	540	552	551
Grundpreis[Euro]	24.225	25.775	28.375	31.250	37.775	27.675	28.350	29.975

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi

KT = Kleintransporter
TR = Transporter
GR = Großraumlimousine
BU = Bus

GE = Geländewagen

PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpfl.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1896 ccm
Leistung	77 kW (105 PS)
bei	4000U/min
Maximales Drehmoment	250 Nm
bei	1900 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	205/55R16
Reifengröße (Testwagen)	205/55R16H
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,45 m/11,55 m
Höchstgeschwindigkeit	190 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,4 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	8,1 s
Bremsweg aus 100 km/h	38 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	5,2 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	6,5/4,2/5,6 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test	137 g/km/ 137 g/km
Innengeräusch 130 km/h	67 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4774 mm/1820 mm/1517 mm
Leergewicht/Zuladung	1506 kg/594 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	480 l/840 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/1500 kg
Dachlast	100 kg
Tankinhalt	70 l
Reichweite	1345 km
Allgemeine Garantie	2 Jahre
Rostgarantie	12 Jahre
ADAC-Testwerte	<i>kursiv</i>

Kosten

Monatliche Betriebskosten	100 Euro
Monatliche Werkstattkosten	41 Euro
Monatliche Fixkosten	100 Euro
Monatlicher Wertverlust	254 Euro
Monatliche Gesamtkosten	495 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	18/19/21
Grundpreis	27.428 Euro

Ausstattung

Technik

Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Antriebsschlupf-Regelung	Serie
Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Bremsassistent	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Kurvenlicht	1.270 Euro°
Parkhilfe, elektronisch	520 Euro°
Reifendruckkontrolle	225 Euro
Runflat-Reifen	620 Euro
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	1.270 Euro°

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/335 Euro
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend (Paket)	280 Euro°
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaanlage/Klimaautomatik	Serie/435 Euro°
Navigationssystem	ab 1.310 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar	Serie
Sitzbezüge, Leder	nicht erhältlich
Sitze, vorn, beheizbar (Paket)	285 Euro
Skisack/Durchladeluke	131 Euro°

Außen

Außenspiegel, automatisch abblendend (Paket)	560 Euro
Lackierung Metallic	530 Euro°
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	295 Euro
Schiebe-Hubdach	920 Euro

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,0

Karosserie/Kofferraum	2,0
Verarbeitung	1,5
Sicht	2,3
Ein-/Ausstieg	2,8
Kofferraum-Volumen*	1,2
Kofferraum-Zugänglichkeit	1,4
Kofferraum-Variabilität	2,0
Innenraum	2,1
Bedienung	1,7
Raumangebot vorne*	1,9
Raumangebot hinten*	2,6
Innenraum-Variabilität	4,0
Komfort	2,1
Federung	2,1
Sitze	2,1
Innengeräusch	1,9
Heizung, Lüftung	2,1
Motor/Antrieb	2,7
Fahrleistungen*	2,8
Laufkultur	3,0
Schaltung	2,0
Getriebeabstufung	3,0
Fahreigenschaften	1,9
Fahrstabilität	2,4
Kurvenverhalten	1,3
Lenkung*	2,1
Bremse	1,8
Sicherheit	1,9
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	2,1
Passive Sicherheit - Insassen	1,7
Kindersicherheit	1,5
Fußgängerschutz	3,0
Umwelt	1,3
Verbrauch*	1,2
Abgas	1,4
Wirtschaftlichkeit*	1,3
Betriebskosten*	0,9
Werkstatt-/Reifenkosten*	0,9
Wertstabilität*	1,1
Kosten für Neuanschaffung*	3,0
Fixkosten*	3,4

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand Oktober 2007